

**Fachprüfungsordnung  
für den Bachelor- Studiengang  
„Early Education – Bildung und Erziehung in Kindesalter“  
der Hochschule Neubrandenburg**

vom 29.07.2013

Auf der Grundlage der Rahmenprüfungsordnung der Hochschule Neubrandenburg vom 14.11.2012 (Mittl.bl. BM 2012, S. 1105) in Verbindung mit § 2 Abs. 1 und 38 Abs. 1 Landeshochschulgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Januar 2011 (GVBl. M-V S. 18), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 22. Juni 2012 (GVBl. M-V S. 208, 211) hat der Akademische Senat der Hochschule Neubrandenburg die nachfolgende Satzung als Fachprüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang „Early Education – Bildung und Erziehung im Kindesalter“ erlassen:

**§1  
Grundsatz; Akademischer Grad**

(1) Neben dieser Fachprüfungsordnung gelten die Regelungen der Rahmenprüfungsordnung der Hochschule Neubrandenburg, in ihrer jeweils gültigen Fassung, unmittelbar.

(2) Das Bachelor-Studium an der Hochschule Neubrandenburg wird im Studiengang „Early Education – Bildung und Erziehung im Kindesalter“ mit folgendem berufsqualifizierendem Abschluss beendet:

„Bachelor of Arts“      “B.A.”

**§ 2  
Regelstudienzeit**

(1) Die Regelstudienzeit für das Bachelor-Studium „Early Education – Bildung und Erziehung im Kindesalter“ an der Hochschule Neubrandenburg bis zum Erreichen des entsprechenden Hochschulabschlusses beträgt einschließlich der Zeit für die gesamte Bachelor-Prüfung drei Studienjahre (sechs Semester). Hierin ist die für die Abschluss-Arbeit benötigte Zeit enthalten.

(2) Es handelt sich um ein Vollzeitpräsenzstudium.

(3) Die Studieninhalte ergeben sich aus der jeweiligen Fachstudienordnung zum Studiengang. Die detaillierte Beschreibung der einzelnen Module ist in Anlage 2 (Modulbeschreibungen) der Fachstudienordnung aufgeführt.

(4) Die jeweilige Fachstudienordnung regelt neben den Zielen und Inhalten auch den Aufbau des Studiums einschließlich eingeordneter berufspraktischer Tätigkeiten (Praxisphasen), obligatorisch vorgesehene Studienaufenthalte an einer ausländischen Hochschule sowie ggf. die Schwerpunkte, die die/der Studierende nach eigener Wahl bestimmen kann.

(5) Die Fachstudienordnung regelt auch die Voraussetzungen für die Teilnahme an einzelnen Lehrveranstaltungen, insbesondere kann sie die Teilnahme an bestimmten Veranstaltungen vom Nachweis ausreichender Vorkenntnisse oder Fertigkeiten abhängig machen.

### **§ 3 Prüfungsarten**

- (1) Die Dauer von Klausuren und sonstigen schriftlichen Arbeiten beträgt 60 bis 300 Minuten. Die genaue Dauer der Klausur wird in der Modulbeschreibung, die Anlage der Fachstudienordnung ist, festgelegt.
- (2) Alternative Prüfungsleistungen nach § 15 Absatz 1 RPO sind so zu stellen, dass sie in der Regel innerhalb eines Zeitraumes von 2 bis 4 Wochen in Vollzeit oder auch parallel zum Studium bearbeitet werden können. Vorschläge der Kandidatin oder des Kandidaten für die Aufgabenstellung sind zu berücksichtigen. Sie können als Einzel- oder Gruppenarbeit vorgelegt werden. Bei einer Gruppenarbeit muss der zu bewertende Beitrag des Einzelnen als individuelle Prüfungsleistung abgrenzbar und bewertbar sein.

### **§ 4 Prüfungsleistungen**

- (1) Zahl, Art und Umfang der im jeweiligen Semester zu erbringenden Prüfungsleistungen ergeben sich aus der Anlage 1 zu dieser Fachprüfungsordnung (Regelprüfungstermine).
- (2) Die Fachstudienordnung benennt innerhalb der Modulbeschreibung, welche Module benotet werden und welche unbenotet als bestanden gewertet werden.
- (3) Wiederholungsprüfungen finden unmittelbar nach dem Prüfungszeitraum zu Beginn des Folgesemesters statt. § 18 Abs. 1 Sätze 2 und 3 RPO gelten entsprechend. Ladungs- und Bekanntmachungszeiträume können in diesem Fall stark verkürzt werden.

### **§ 5 Zulassung Bachelor-Arbeit**

- (1) Zur letzten Modulprüfung kann überdies nur zugelassen werden, wer die geforderten praktischen Studienanteile abgeleistet hat und wer mindestens seit dem letzten Semester im entsprechenden Studiengang der Hochschule Neubrandenburg - University of Applied Sciences - immatrikuliert war.
- (2) Für die Zulassung zur Bachelor-Arbeit ist eine Mindestanzahl von 150 ECTS-Punkten nachzuweisen.

### **§ 6 Gesamtmodulnote; Module, die in die Gesamtnote einfließen**

- (1) Eine Modulprüfung kann aus mehreren Prüfungsteilleistungen bestehen, die zeitlich voneinander getrennt geprüft und bewertet werden können. Aus den Einzelbewertungen ist eine Gesamtmodulnote zu bilden. Dabei darf das Nichtbestehen einer Teilprüfung nicht automatisch dazu führen, dass das Modul insgesamt nicht bestanden ist. So sind die Prüfungsteilleistungen nicht in Notenwerten, sondern in Prozentpunkten anzugeben. Um das Modul zu bestehen, muss das arithmetische Mittel aller Prozentpunkte mindestens 51 ergeben.
- (2) Folgende Module fließen in die Gesamtnote ein:  
EE01 – Grundlagen Bildung und Erziehung

EE03 –	Individuum und Gesellschaft – Psychologische Grundlagen der Kindheitspädagogik
EE04 –	Sozialisation – Lernen – Bildung
EE07 –	Förderung von Sprache – Wahrnehmung – Denken
EE09 –	Entwicklungsfördernde Prozesse in komplexen Zusammenhängen
EE10 –	Sozialraumorientierung und Netzwerkarbeit
EE11 –	Zweite Praxisphase
EE12 –	Förderung der allgemeinen Persönlichkeitsentwicklung
EE13 –	Forschende Praxis und Gender
EE14 –	Umgang mit sozialen Differenzen und Benachteiligungen
EE15 –	Organisationsstrukturen in Kindertageseinrichtungen
EE16 –	Forschungskolloquium und Bachelor-Arbeit

## **§ 7 Abschluss-Arbeit**

- (1) Voraussetzung für den erfolgreichen Studienabschluss ist neben der Abschluss-Arbeit auch die Teilnahme an einem Forschungskolloquium.
- (2) Die Lage der Abschluss-Arbeit ergibt sich aus der Fachstudienordnung und ist im letzten Semester der Regelstudienzeit zu schreiben.
- (3) Die Bearbeitungszeit der Abschluss-Arbeit beträgt 12 Wochen. Sie ist 16 Wochen vor Ende der Regelstudienzeit entsprechend der RPO anzumelden. Dies schließt eine frühere Anmeldung nicht aus, es sei denn die sonstigen Zulassungsvoraussetzungen sind nicht erfüllt. Dabei ist die Einhaltung der Regelstudienzeit zu gewährleisten.

## **§ 8 Wiederholungsmöglichkeiten**

Alle Studierende dieses Studiengangs können Modulprüfungen wiederholen auf der Grundlage des § 29 RPO. Es gilt ferner, dass der Prüfungsausschuss über die Anerkennung eines Härtefalls entscheidet, der zu einem vierten Prüfungsversuch führt. Dazu ist ein glaubhaft belegter, schriftlicher Antrag einzureichen. Bei der Prüfung eines Härtefallantrages hat der Prüfungsausschuss insbesondere die bisherigen Leistungen der Kandidatin bzw. des Kandidaten zu berücksichtigen und die Erfolgsaussichten der letzten Wiederholungsprüfung einzuschätzen.

## **§ 9 In-Kraft-Treten**

- (1) Diese Ordnung tritt einen Tag nach der hochschulüblichen Veröffentlichung in Kraft.
- (2) Diese Fachprüfungsordnung gilt grundsätzlich erstmalig für Kandidatinnen und Kandidaten, die im Wintersemester 2013/ 2014 im Bachelor-Studiengang „Early Education – Bildung und Erziehung im Kindesalter“ eingeschrieben werden.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Akademischen Senats der Hochschule Neubrandenburg vom 10.04.2013 und der Genehmigung des Rektors der Hochschule Neubrandenburg vom 29.07.2013.

Neubrandenburg, den 29.07.2013

**Der Rektor der Hochschule Neubrandenburg  
– University of Applied Sciences –  
Prof. Dr. Micha Teuscher**

Anlage 1: Studien- und Prüfungsplan (Regelprüfungstermine)  
Anlage 2: Diploma Supplement

## Anlage 1: Studien- und Prüfungsplan

Semesterlage	Module	Fächertyp	Prüfungsleistung	Workload	ECTS	SWS
1. Semester	<b>EE01</b> Grundlagen Bildung und Erziehung	Pflicht	SCH 120 min, M 30 min (mit Note)	300 h	10	6
	<b>EE02</b> Grundlagen Wissenschaftliches Denken, Arbeiten und Forschen	Pflicht	A (HA und Exposé ohne Note)	300 h	10	7
	<b>EE03</b> Individuum und Gesellschaft – Psychologische Grundlagen der Kindheitspädagogik	Pflicht	A (Präsentation mit Note)	300 h	10	5
				<b>900 h</b>	<b>30</b>	<b>18</b>
2. Semester	<b>EE04</b> Sozialisation – Lernen – Bildung	Pflicht	A (Präsentation/ HA mit Note)	450 h	15	10
	<b>EE05</b> Selbstreflexivität und Berufliche Identität	Pflicht	A (Portfolio ohne Note)	150 h	5	8
	<b>EE06</b> Erste Praxisphase	Pflicht	A (Praktikumsbericht ohne Note)	300 h	10	2
				<b>900 h</b>	<b>30</b>	<b>20</b>
3. Semester	<b>EE07</b> Förderung von Sprache – Wahrnehmung – Denken	Pflicht	A (Präsentation/ HA mit Note)	450 h	15	11
	<b>EE08</b> Ästhetische Bildung – Körper – Gesundheit	Pflicht	A (Präsentation ohne Note)	450 h	15	7
				<b>900 h</b>	<b>30</b>	<b>18</b>
4. Semester	<b>EE09</b> Entwicklungsfördernde Prozesse in komplexen Zusammenhängen	Pflicht	A (Präsentation/ Projekt mit Note)	300 h	10	8
	<b>EE10</b> Sozialraumorientierung und Netzwerkarbeit	Pflicht	A (Präsentation/ HA mit Note)	300 h	10	8
	<b>EE11</b> Zweite Praxisphase	Pflicht	A (Praktikumsbericht mit Note)	300 h	10	4
				<b>900 h</b>	<b>30</b>	<b>20</b>
5. Semester	<b>EE12</b> Förderung der allgemeinen Persönlichkeitsentwicklung	Pflicht	A (Präsentation/ Projekt mit Note)	300 h	10	6
	<b>EE13</b> Forschende Praxis und Gender	Pflicht	A (Präsentation/ HA mit Note)	300 h	10	6
	<b>EE14</b> Umgang mit sozialen Differenzen und Benachteiligungen	Pflicht	A (Präsentation/ HA mit Note)	300 h	10	6
				<b>900 h</b>	<b>30</b>	<b>18</b>
6. Semester	<b>EE15</b> Organisations-strukturen in Kindertagesstätten	Pflicht	SCH 120 min, M 30 min (mit Note)	450	15	10
	<b>EE16</b> Forschungskolloquium und Bachelor-Arbeit	Pflicht	BA-Arbeit (mit Note)	450	15	6
				<b>900 h</b>	<b>30</b>	<b>16</b>
<b>gesamt</b>				<b>5400 h</b>	<b>180</b>	<b>110</b>

Nach § 12 Absatz 1 Rahmenprüfungsordnung können Prüfungsleistungen als mündliche Prüfung (M), als schriftliche Prüfung (SCH n, n=min) oder als alternative Prüfungsleistung (A) erbracht werden.

## Anlage 2: Diploma Supplement



Hochschule Neubrandenburg  
University of Applied Sciences

Diese Diploma Supplement-Vorlage wurde von der Europäischen Kommission, dem Europarat und UNESCO/CEPES entwickelt. Das Diploma Supplement soll hinreichende Daten zur Verfügung stellen, die die internationale Transparenz und angemessene akademische und berufliche Anerkennung von Qualifikationen (Urkunden, Zeugnisse, Abschlüsse, Zertifikate, etc.) verbessern. Das Diploma Supplement beschreibt Eigenschaften, Stufe, Zusammenhang, Inhalte sowie Art des Abschlusses des Studiums, das von der in der Originalurkunde bezeichneten Person erfolgreich abgeschlossen wurde. Die Originalurkunde muss diesem Diploma Supplement beigefügt werden. Das Diploma Supplement sollte frei sein von jeglichen Werturteilen, Äquivalenzaussagen oder Empfehlungen zur Anerkennung. Es sollte Angaben in allen Abschnitten enthalten. Wenn keine Angaben gemacht werden, sollte dies durch eine Begründung erläutert werden.

# Diploma Supplement

für «Vorname» «Name»  
Geburtsdatum «GebDatumL»

### 1. Angaben zur Person

Familienname(n): «Name» Vorname: «Vorname»  
Geburtsort: «GebOrt» Geburtsdatum: «GebDatumL»

### 2. Angaben zur Qualifikation und zur verleihenden Institution

Name der Qualifikation: Bachelor - Studiengang Early Education - Bildung und Erziehung im Kindesalter  
Name der Einrichtung: Hochschule Neubrandenburg - University of Applied Sciences  
Akkreditierung: Dieser Studiengang wurde 2006 von der Akkreditierungsagentur für Studiengänge im Bereich Heilpädagogik, Pflege, Gesundheit und Soziale Arbeit (AHPGS) akkreditiert.  
Status der Einrichtung: Hochschule, staatliche Einrichtung des Landes Mecklenburg-Vorpommern (§ 1 Abs. 1 Nr. 3 LHG-MV).  
Im Unterricht / in der Prüfung verwandte Sprache(n): Deutsch

### 3. Angaben zum Niveau der Qualifikation

Niveau der Qualifikation: Hochschulischer Bachelor-Abschluss (Bachelor of Arts)  
Regelstudienzeit: 3 Jahre (6 Semester) 30 Kreditpunkte (gemäß ECTS) pro Semester  
Zugangsvoraussetzungen: Hochschulzugangsberechtigung bzw. vergleichbare Qualifikation

Name: «Vorname» «Name» Geburtsdatum: «GebDatumL»

#### 4. Angaben über den Inhalt und die erzielten Ergebnisse

Studienart:	Vollzeit
Anforderungen des Studienganges:	Der Bachelor-Studiengang umfasst 180 Credits nach ECTS (European Credit Transfer System) und beinhaltet eine studentische Arbeitsbelastung von 5.400 Stunden. Der Studiengang kann in einer Regelstudienzeit von sechs Semestern in Vollzeit studiert werden. Von der Hochschule begleitete und reflektierte Praktika und Praxisausbildung in Kindertageseinrichtungen und in der Grundschule bzw. Förderschule im Umfang von 1.330 Stunden sind obligatorisch in das Studium integriert. Das Studienprogramm umfasst einschließlich der Bachelor-Arbeit 16 Module und schließt mit dem Hochschulgrad „Bachelor of Arts“ (B.A.) ab.
Details:	<p>Der Bachelorstudiengang „Early Education - Bildung und Erziehung im Kindesalter“ ist ein interdisziplinär ausgerichteter berufsqualifizierender Studiengang, der die Studierenden sowohl auf die wissenschaftlichen Anforderungen des Berufsfeldes von Pädagoginnen und Pädagogen in Kindertagesstätten als auch auf die praktischen Anforderungen des Berufsfeldes „Frühpädagogik“ vorbereitet. Das Curriculum qualifiziert die Studierenden schwerpunktmäßig für die umfassende Bildungs- und Erziehungsarbeit mit integrierten frühkindlichen, sozialpädagogischen, psychologischen und grundschulpädagogischen Konzepten. Darüber hinaus sollen Grundlagen für die Befähigung zur partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit Eltern und dem Team herausgebildet werden. Umfangreiche Praktika in Kindertageseinrichtungen und in der Grundschule sind obligatorisch in das Studium integriert.</p> <p>Optionalbereich:</p> <p>z.B. fachübergreifende Studien zum Erwerb arbeitsmarktrelevanter und/ oder interdisziplinärer Qualifikationen im Rahmen des B.A.-Studiums verteilt auf die Gebiete:</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Fremdsprachen,</li><li>2. Präsentation, Kommunikation und Argumentation,</li><li>3. Informationstechnologien,</li><li>4. Interdisziplinäre Studieneinheiten und/ oder ergänzende Studieneinheiten anderer Fächer,</li><li>5. zusätzliches Praktikum.</li></ol> <p>Die Note eines Moduls des Optionalbereiches geht nicht als prüfungsrelevante Vornote in die B.A.-Note ein.</p>
Studierte Module und erzielte Kreditpunkte/Noten:	Siehe auf den Seiten, Transcript of Records sowie Prüfungszeugnis zu mündlichen und schriftlichen Themen der Abschlussprüfung.
Notenstatistik:	1,0 „Sehr gut“ 2,0 „Gut“ 3,0 „Befriedigend“ 4,0 „Ausreichend“ „Nicht ausreichend“
Folgende Differenzierungen sind möglich:	1,0; 1,3; 1,7; 2,0; 2,3; 2,7; 3,3; 3,3; 3,7; 4,0
Gesamtklassifikation der Qualifikation:	«GesNoteT» («GesNote»)

Name: «Vorname» «Name» Geburtsdatum: «GebDatumL»

## 5. Angaben zur Funktion der Qualifikation

<b>Erworbener akademischer Grad/berufliche Eignung:</b>	<b>Bachelor of Arts (B.A.)</b> Der akademische Grad Bachelor of Arts ist ein berufsqualifizierender Abschluss und berechtigt den Inhaber zur Führung des Titels Bachelor of Arts
<b>Zugangsberechtigung zu weiterführenden Studien:</b>	Zur Aufnahme eines Master-Studienganges berechtigt dieser berufsqualifizierende Abschluss grundsätzlich im Zusammenhang mit den spezifischen Zulassungsvoraussetzungen des gewählten Masterstudiengangs.

## 6. Sonstige Angaben

<b>Weitere Angaben:</b>	Weitere Angaben zum Studiengang finden sie auf den Seiten der Hochschule Neubrandenburg unter: <a href="http://www.hs-nb.de">www.hs-nb.de</a>  Kontakt: Hochschule Neubrandenburg University of Applied Sciences Fachbereich Soziale Arbeit, Bildung und Erziehung PF 110121 17041 Neubrandenburg
-------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

## 7. Beurkundung des Zusatzes

Das Diploma Supplement bezieht sich auf folgende Dokumente:

Urkunde über die Verleihung des Bachelor-Grades vom	«PruefDatum»
Prüfungszeugnis vom	«PruefDatum»
Transcript of Records	«PruefDatum»

Neubrandenburg, den «PruefDatum»

Siegel

---

Dekanin/Dekan





This Diploma Supplement model was developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international 'transparency' and fair academic and professional recognition of qualifications (diplomas, degrees, certificates, etc.). It is designed to provide a description of the nature, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended. It should be free from any value judgements, equivalence statements or suggestions about recognition. Information in all eight sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should be provided.

## Diploma Supplement

For: «Vorname» «Name»

Date of Birth: «GebDatum»

### 1. Personal details

Family name: «Name» First name: «Vorname»

Place of birth: «GebOrt» Date of birth: «GebDatum»

### 2. Qualification

Name of qualification: Bachelor of Arts (B.A.)

Main field(s) of study: Early Education

Institution awarding the qualification: Hochschule Neubrandenburg - University of Applied Sciences

Accreditation: The course will be accredited by the Department of Accreditation Agency for Study Programmes in Special Education, Care, Health Sciences and Social Work (AHPGS)

Institution administering studies: Hochschule - University of Applied Sciences - national institution (§ 1 Abs. 1 Nr. 3 LHGMV).

Languages of instruction/examination: Mainly German, some lectures delivered in English

### 3. Level of qualification

Level: Bachelor of Arts

Official length of programme: 3 years (6 semesters) 30 credit points per semester (in accordance with ECTS)

Access requirements: Baccalaureate and comparable qualifications

Name: «Vorname» «Name» Date of Birth: «GebDatumL»

#### 4. Contents and results gained

**Course Requirements:** The Bachelor course of studies comprises 180 credits in accordance with the European Credit Transfer System (ECTS) and includes a student workload of 5,400 hours. The course can be completed in the normal course duration of six semesters in full-time study. Obligatory practical work placements in nurseries and primary schools are an integral part of the course and comprise 1,300 hours. The Bachelor course encompasses 16 modules, including the Bachelor dissertation and leads to the degree of Bachelor of Arts (B.A.)

**Details** The Bachelor course „Early Education“ is an interdisciplinary course of studies, the aim of which is to prepare students for the academic and professional demands of occupations in the field of Nursery/ Kindergarten educationalist. The main focus of the curriculum is to qualify students for comprehensive educational work with integrated early childhood, social pedagogical, psychological and primary school educational concepts. Furthermore, students are also trained in the basics of working together with parents and teams in partnership-enabling co-operation. Extensive practical work placements in child day-care centres and primary schools are an obligatory and integral part of the course.

**Options:**

Employment market relevant and/or interdisciplinary modules within the framework of the B.A. course of studies chosen from the following areas:

1. foreign languages,
2. presentation, communication and discussion skills,
3. information technology,
4. interdisciplinary and/or supplementary modules,
5. extra internship

The mark gained from the ‘option’ does not count towards the final degree mark.

**Modules taken and credits/marks acquired:** See the following pages, Transcript of Records and degree certificate for oral and written themes of the final examination.

**Grading scheme:**  
1,0 (A) very good  
2,0 (B) good  
3,0 (C) satisfactory  
4,0 (D) sufficient  
5,0 (E) fail

**The following differentiations are possible:**  
A = 4,0 grade points  
A- = 3,7 grade points  
B+ = 3,3 grade points  
B = 3,0 grade points  
B- = 2,7 grade points  
C+ = 2,3 grade points  
C = 2,0 grade points  
C- = 1,7 grade points  
D+ = 1,3 grade points  
D = 1,0 grade points

**Overall Classification:** «GesNoteTE»

**Name:** «Vorname» «Name» **Date of Birth:** «GebDatumL»

#### 5. Function of the qualification

**Degree gained/awarded:** Bachelor of Arts (B.A.)

The degree Bachelor of Arts is an academic and professional qualification and entitles the holder to use the title Bachelor of Arts / Early Education.

**Accons to further study:** For receiving a master's degree program this professional qualification degree entitles basically related to the specific admission requirements of the chosen Master's program.

#### 6. Additional information

**Additional information** For more details see also the website of the Hochschule Neubrandenburg/University of Applied Sciences:

[www.hs-nb.de](http://www.hs-nb.de)

**Contact:**

Hochschule Neubrandenburg  
University of Applied Sciences  
Department of Socialwork and Education  
Dean  
POB 110121  
17041 Neubrandenburg  
Germany

**Further information sources**

#### 7. Certification

**This Diploma Supplement refers to the following original documents:**

Certificate about granting the Bachelor-grade «PruefDatum»

Testamur of «PruefDatum»

Transcript of Records «PruefDatum»

**Neubrandenburg, «PruefDatum»**

**Official stamp/ seal**

**Dean**

---